

Pressemitteilung Sendung 169, EA 13.02.2009

Einsatzleitwagen (1)

Wenn es brennt, kommen nicht nur Löschzüge, Leiter- und Gerätewagen der Feuerwehr zum Einsatz. Ein eher unauffälliges Fahrzeug steht den Rettungskräften als Einsatzleitwagen zur Verfügung. Der so genannte ELW ist das Standard-Führungsfahrzeug vieler Feuerwehren. Er fungiert hauptsächlich als Besprechungsraum für den Führungsstab bei Großeinsätzen. In der Regel dienen Kleinbusse oder -transporter als Fahrgestell für die mobile Leitstelle, da diese über deutlich mehr Arbeits- und Sitzfläche verfügen als ein PKW. Der alte Einsatzleitwagen der Freiwilligen Feuerwehr Eitorf hat nach vielen Jahren ausgedient und bekommt nun einen modernen Nachfolger. N24 Transportwelt begleitet die Entstehung des neuen ELW von der Planung über die Fertigstellung bis zur Auslieferung an die Feuerwehr.

Sprinter Workshop

Das Thema nachhaltige Mobilität steht bei den meisten Automobilherstellern ganz oben auf der Tagesordnung. Viele Unternehmen treiben die Forschungen auf dem Gebiet der Alternativen Antriebe immer mehr voran. In der Nutzfahrzeugbranche erweisen sich insbesondere die Transporter als Vorreiter der Abgasreduzierung. Hierbei zeichnen sich vor allem Hybrid- und Brennstofftechnologien als viel versprechende Alternativen zu den gängigen Treibstoffen ab. Im Rahmen eines Workshops im Hamburger Hafen wurden die aktuellen Entwicklungen der Forschung präsentiert.

Weltenbummler [18]

Seit einiger Zeit bereisen Sonja und Klaus die wunderschönen Naturlandschaften Brasiliens. Nach ihrer langen Fahrt quer durch das Amazonasbecken müssen die beiden Weltenbummler zusammen mit ihrem Unimog ihre Reise per Schiff fortsetzen, denn von Santarem aus ist eine Schifffahrt über den Amazonas der einzige Weg, um in den Norden Brasiliens zu ihrem nächsten Reiseziel zu gelangen. Mit 6400 Kilometer ist der Amazonas der zweitängste Fluss der Welt. Für das gesamte Gebiet hat das Gewässer eine zentrale logistische Bedeutung, denn es dient als Hauptverkehrsader für den Güter- und Personentransport. Viele kleine Städte und Dörfer sind auf die Versorgung über den Wasserweg angewiesen.

Nach einer mehrtägigen Tour auf dem Wasser steigen die beiden Weltenbummler für die letzten Stationen ihrer Südamerika-Etappe natürlich wieder auf ihren treuen Unimog um.